



Stutensee (besuchbar nach Absprache)

**INTEGRIERTE INTRALOGISTIK-
STEUERUNG MIT TRACING**

Anwendung für die produzierende Industrie -
Echtzeitsteuerung der Intralogistik in Mensch- /
Roboter- und automatisierten Lagernsystemen

ZUSAMMENFASSUNG

Der Bereich der Intralogistik ist noch immer wenig horizontal und vertikal vernetzt. Da Maschinenbauunternehmen beispielsweise nur bei Vorhandensein des richtigen Materials zur richtigen Zeit am richtigen Ort montieren können, ist ein weitreichendes Verbesserungspotential durch die intelligente Vernetzung aller Logistiksysteme und -objekte erschließbar.

AUSGANGSSITUATION

Eigentlich sollten ERP- oder Warenwirtschaftssysteme die Artikel-, Lager- und Auftragsverwaltung übernehmen. Dies funktioniert aufgrund von mannigfaltigen Gründen in der Praxis so nicht, da meistens verschiedenste Insellösungen für Lagerverwaltung, Transportsteuerung und Intralogistik vorhanden sind.

PROJEKTBECHREIBUNG

- Konzeption und Realisierung eines durchgehenden IT-Konzepts zur Vernetzung aller Intralogistiksysteme mit der ERP- sowie der APS-Planungsebene und dem Shopfloor
- Einsatz von Handhelds, QR, RTLS und MIR-Service Robotern
- Eindeutige Identifizierung von allen Logistikobjekten wie Behältern, Lagerplätze, -orte usw. mittels QR-Etiketten
- Einführungs- und Schulungsunterstützung für die Praxis

REFERENZEN

www.software4production.de
www.inform-software.de
www.iwk.de

INDUSTRIE 4.0 – MERKMALE

Ablösung klassischer Dateninseln in der Intralogistik durch die Vernetzung mittels neuer plattformbasierte digitale Services im Maschinenbau. Hierdurch kann die Produktivität der Logistik als auch u.a. Termintreue, Durchlaufzeiten und Flexibilität der Montage und Fertigung signifikant erhöht werden.

**BETEILIGTE****LÖSUNG**

Die vorhandenen Maschinen, Anlagen und Logistiksysteme der IWK werden über die IIoT Plattform der software4production intelligent vernetzt. Die Verwendung von kostengünstigen QR-Etiketten und vorhandenen Druckern ermöglicht die eindeutige Identifizierung von Behältern, Lagerplätze, -orte, Kauf- und Eigenfertigungsteilen. Durch Handhelds steuern die Mitarbeiter die komplette Intralogistik, Daten werden online mit dem ERP ausgetauscht. Ausgangsbasis sind Kommissionierlisten die im APS, Inform geplant und am Shopfloor umgesetzt werden.

KONTAKT

Prof. Dr.-Ing. Joachim Berlak
software4production GmbH
joachim.berlak@software4production.de

STANDARDISIERUNGSANSÄTZE

Standardisierte und prozessichere Maschinen-, Anlagen-, Lager- und Roboteranbindung in einem globalen Kontext ist Voraussetzung für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit im Maschinenbau. Die Verwaltungsschale und einheitliche Infrastrukturen sind hierfür notwendig.